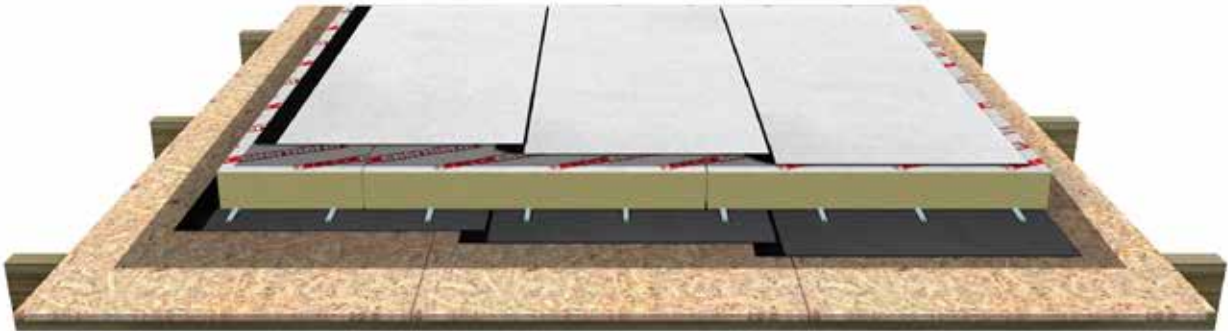


# VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

---

## IKO SECURURA



- IKO securura
- IKO pro Activator Canister
- IKO enertherm MG
- IKO pro Fix gun
- IKO Shield PLUS ALU/SA
- IKO pro Activator Canister

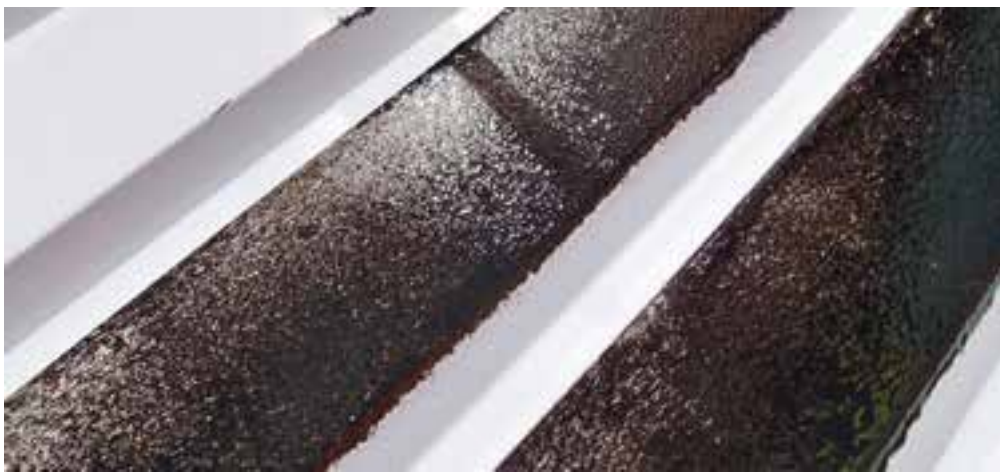
### 1. Art der Dachoberfläche und Vorbereitung des Untergrunds:

Dieses System ist auf durchgehende Oberflächen wie Holzplatten, profilierte Stahlplatten oder Beton anwendbar.

Die Oberfläche muss trocken und frei von Fett und Staub sein. Weitere Informationen zur Dachoberfläche finden Sie im entsprechenden White Paper auf MY IKO (<http://be.iko.com/de>).

### 2. Grundierung auftragen:





IKO pro Activator Canister (Art. 02402300) wird in einem Druckbehälter von 20,5 kg geliefert und auf allen Oberflächen mit Ausnahme von lackierten Metallbiegeplatten in einer Lage mit einer Spritzpistole flach aufgesprüht, (kein Primer erforderlich). Das Produkt ist auch in 750 ml Sprühdosen (Art. 02402305) erhältlich.

Verbrauch: 150 m<sup>2</sup> pro Druckbehälter.

Montieren Sie den Druckbehälter und das zugehörige Zubehör (IKO pro Sprayfast Schlauch 3,6 m (Schlauch) (Art. 02402210), IKO Pro Sprayfast Gun (Sprühpistole) (Art. 02402205) und IKO Pro Activator Spray Tip (Sprühspitze) (Art. 02402305)) wie im Setup-Handbuch beschrieben.

### 3. Montage der selbstklebenden Dampfsperre:





IKO Shield PLUS ALU/SA wird abgerollt und ausgerichtet und dann wieder auf etwa die Hälfte der Bahnlänge aufgerollt. Schneiden Sie die Abzieh-Folie quer zur Bahn ab und ziehen Sie die Folie in einem Durchgang nach oben, während Sie die Bahn abwickeln. Die selbstklebende Unterseite kommt mit dem mit Haftprimer behandelten Untergrund in Kontakt und haftet sofort.

Wiederholen Sie das Verfahren für das andere Ende der Rolle. Die nächste Dachbahn wird auf dieselbe Weise mit einer Überlappung von 8 cm platziert. Wir empfehlen eine Überlappung von 10 cm für die Querstöße. Drücken Sie die Überlappung mit einer mittelharten Andruckrolle fest.

IKO Shield PLUS ALU/SA an aufgehenden Bauteilen min 10 cm über die Wärmedämmung hoch führen und vollflächig ankleben, so dass eine luftdichte Verbindung mit der Abdichtungsebene erstellt werden kann.

Verarbeitungstemperatur  $\geq 10^{\circ} \text{C}$

Auf Beton empfiehlt IKO eine geschweißte Bitumendampfsperre (Typ IKO base ALU 4 T/F) mit einer Bitumengrundierung, da dieser Untergrund durch Staubbildung, Rauheit und Feuchtigkeit gekennzeichnet ist. Wenn die Betondachoberfläche keines dieser Merkmale aufweist, kann eine selbstklebende Dampfsperre angebracht werden.

#### 4. Installation der Isolierung mit PU-Klebstoff:

Auf nicht durchgehenden Untergründen (Stahltrapezprofilen) wird in der mittleren Zone auf der Höhe jeder Rippe links oder rechts der Mitte eine Leimlinie IKO pro Fix Gun (Art. 02401485) aufgetragen. In den Rand- und Eckbereichen werden links und rechts von der Mitte zwei Klebstofflinien IKO pro Fix Gun angebracht.





Auf durchgehenden Flächen werden die IKO pro Fix Gun-Leimlinien streifenweise in einem maximalen Abstand von 25 cm ( 4 - 5 Streifen ) von Mitte zu Mitte zwischen den Linien angebracht. Der maximale Abstand wird in den Rand- und Eckzonen halbiert. ( 6 bzw. 8 Streifen )

Weitere Informationen zum Anbringen der Isolierung finden Sie im entsprechenden White Paper auf MY IKO (<http://be.iko.com/de>).

Sprühdosen IKO pro Fix Gun werden mit einer passenden Pistole geliefert, die in verschiedenen Längen erhältlich ist: IKO pro PU Gun 30 cm (art. 05340360), IKO pro PU Gun 60 cm (Art. 05340362) oder IKO pro PU Gun 100 cm (Art. 05340364).

Die IKO enertherm MG Dämmplatten müssen innerhalb von 5 Minuten aufgedrückt werden, bevor eine Vliesbildung entsteht

**Verbrauch:**

Zentrale Zone: 10 m<sup>2</sup> / Sprühdose

Randzone: 7,5 m<sup>2</sup> / Sprühdose

Eckzone: 5 m<sup>2</sup> / Sprühdose

**5. Grundierung auftragen:**

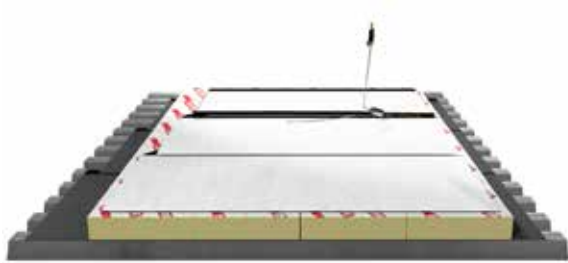




IKO pro Activator Canister wird mit einer Spritzpistole in einer Lage vollständig bündig auf die IKO enertherm MG-Isolierplatten aufgetragen. Trockenzeit mindestens 10 Minuten. Verbrauch: 150 m<sup>2</sup> pro Druckbehälter. ca 140gr/m<sup>2</sup>

## 6. Platzierung der selbstklebenden Deckschicht:





IKO secura wird abgerollt und ausgerichtet und dann wieder auf etwa die Hälfte der Bahnlänge aufgerollt. Schneiden Sie die Release-Folie in Breitenrichtung ab und ziehen Sie die Folie in einem Durchgang nach oben, während Sie die Bahn abwickeln. Die selbstklebende Unterseite kommt mit den mit Haftgrundierung behandelten IKO enertherm MG-Dämmplatten in Kontakt und haftet sofort.

Wiederholen Sie das Verfahren für das andere Ende der Rolle. Die nächste Dachbahn wird auf dieselbe Weise mit einer Überlappung von 7 cm platziert.

Die Längsnähte sind mit einem selbstklebenden Streifen von 3 cm versehen (siehe Zeichnung oben). Der Dachdecker muss die Antihaffolie entfernen, um die Sicherheitsnaht zu verkleben. Danach wird die verbleibende Überlappung von 7 cm geschweißt und mit einer mittelharten Andrückrolle ange-drückt. Wenn die Verwendung eines Brenners zulässig ist, können die langen Nähte dank der Sicherheitsnaht, die die Dämmunterlage schützt, mit kleiner Flamme ( Nahtbrenner ) verschweißt werden.

Loses Granulat am Kopfstoss der unteren Dachbahn wegbürsten, anschließend die Dachbahn erhitzen, so das beim verschweißen eine gute Haftung zwischen den beiden überlappenden Dachbahnen erreicht wird.

Die Kopfnähte werden mit einer Überlappung von 15 cm geschweißt und mit einer mittelharten Andrückrolle angedrückt. Wenn die Verwendung eines Brenners zulässig ist, kann man durch andrücken der Querüberlappung das Überschlagen der Flamme vermeiden und die Nähte ohne Risiko festschweißen.

Um eine gute Nahtverbindung zu erreichen, muss immer eine Bitumenraupe von mindestens 5 mm aus der Überlappung herausfließen.

Ziehen Sie die IKO secura mindestens 10 cm gegen alle Dachrandsteine hoch, um eine luftdichte Verbindung mit der Dampfsperre zu erreichen.

Verarbeitungstemperatur  $\geq 10^{\circ} \text{C}$

## 7. Attiken Anschlüsse und andere Dachdetails:



Schritt 1: Schneiden Sie die Dachbahn auf die gewünschte Größe (führen Sie die Anschlussbahn 10 cm bis auf die Dachfläche, bei bestreuter Unterdeckung 15cm.)

Schritt 2: Tragen Sie den IKO pro Activator Canister auf den gesamten Dachrandstein auf und lassen Sie ihn 10 Minuten trocknen

Schritt 3: Positionieren Sie die Dachbahn gegen den Dachrandstein und schneiden Sie die Release-Folie lokal ab



Schritt 4: Entfernen Sie die Release-Folie lokal und kleben Sie die Dachbahn auf den Untergrund



Schritt 5: Entfernen Sie die verbleibende Release-Folie von der Dachbahn



Schritt 6: Drücken Sie die Dachbahn gegen den mit IKO pro Activator vorbehandelten Dachrand.

Schritt 7: Überlappen Sie über eine Breite von 10 cm, schweißen Sie den Rand mit einem Föhn und pressen Sie mit einer mittelharten Andrückrolle. Wenn die Verwendung eines Brenners zulässig ist, kann man durch das örtliche Andrücken der Überlappung das Überschlagen der Flamme vermeiden und die Nähte ohne Risiko zu schweißen.



Schritt 8: Alle Dachdetails werden mit Verstärkungsstücken ausgekleidet, die aus dem Restmaterial herausgeschnitten werden können. Sie werden dann geföhnt oder - mit der erforderlichen Vorsicht - mit einem Brenner geschweißt. (Z. B. das Granulat wird in Höhe der Überlappung der unteren Dachbahn gebürstet, woraufhin die darunterliegende Beschichtung erhitzt wird, sodass eine optimale Haftung zwischen den Beschichtungen der überlappenden Dachbahnen erreicht wird.) Weitere Informationen zur Vorbereitung von Rohrleitungen und ähnlichem finden Sie im entsprechenden White Paper auf MY IKO (<http://be.iko.com/de>). Rohrleitungen werden ebenfalls mit dem IKO pro Activator Canister vorbehandelt, und die Abdichtung wird mit ähnlichen Verstärkungsstücken ausgestattet, die aus dem Restmaterial herausgeschnitten werden können.